

Dialektik der Teilhabe

**15–16
Okt
2026**

**Dynamiken demokratisch-
kapitalistischer Gesellschaften**
Abschlussstagung des
Promotionskollegs PK052

Donnerstag, 15. Oktober 2026		Freitag, 16. Oktober 2026	
10.00–10.30 Begrüßung		9.00–11.00	Panel: Das Vertrackte der Emanzipation. Über das individuelle und kollektive Ringen um Befreiung
durch Bernd Belina, Susanne Heeg, Stephan Lessenich, Friedrich Lenger, Alexandra Schauer, Sarah Speck			
10.30–12.30 Panel: Teilhabe in Labour. Vergesellschaftung zwischen Reproduktion und Produktion		Gregor Berger	Vorgreifen und Vorgriff-Sein. Zur Organisation des Fortschritts und fortschrittlichen Organisation
Gözde Çelik	In der unsichtbaren Doppelschicht. Nachkommen türkischer »Gastarbeiter:innen« und Kontinuitäten von Arbeit	Bea S. Ricke	Aufstieg und Fall der Betroffenheit. Die Entstehung einer feministischen Wissenschaft in Westdeutschland
Marie Reich	Being in Labour. Zur Organisation reproduktiver Arbeit in Geburt und Geburtshilfe	Anton Schmidt	Der Feind steht links. Antikommunistische Kontinuitäten als Hindernis demokratischer Teilhabe und Herausforderung für emanzipatorische Bewegungen
Jonas Schmeinck	Fremd- und Selbstbestimmung im Alltag. Folgen einer Vergesellschaftung in Erwerbsarbeitsverhältnisse?		
Rahel Zelenkowitz	Getrenntes zusammenhalten. Plattformarbeit als Vermittlung in Widersprüchen	Constanze Stutz	Die Töchter der realexistierenden Emanzipation. Die unabgeholtenen feministischen Visionen der deutsch-deutschen Frauenbewegung als widersprüchliches Erbe
12.30–13.30 Mittagspause		11.00–11.30	Pause
13.30–15.00 Podium: Kümmern über Grenzen. Zur Verschränkung von Migration und Reproduktion im wissenschaftlichen Diskurs um Arbeit und Teilhabe		11.30–13.30	Panel: Autoritäre Spuren in Gegenwartsphänomenen
Emma Dowling	Broken Care Chains. Soziale Reproduktion zwischen Renationalisierung und Re-traditionalisierung?	Ann-Katrin Kastberg	Klima, Kohle, Konflikt? Politisch-affektive Aushandlungen in der Lausitz
Serhat Karakayali	Migrationshintergrund der Gesellschaft. Die Externalisierung der Reproduktion	Georg Marx	Zeit der Regression. Über Verschwörungstheorien in der Spätmoderne
15.00–15.30 Pause		Anna Rosa Ostern	Beraubungsangst und Gemeinschaftswunsch. Autoritäre Potenziale von Selbstversorger:innen
15.30–17.30 Panel: Räumliche Selektivität staatlicher Ordnung		13.30–14.30	Mittagspause
Lucas Geilen	Die Verwaltung des Bodens und die Produktion kommunaler Eigentumsordnungen (in Ulm)	14.30–16.00	Podium: Liberalismus und Faschisierung
Sarah Kruck	From Ports to Courts. Administrative Kriminalisierung im europäischen Grenzregime	Eva von Redecker	Rechtsbrechender Liberalismus
Mahir Türkmen	Die räumliche Dimension rassistischer Gewalt. Staatliche (Nicht-)Interventionen im Fall Hanau	Sven Reichardt	Faschisierung als Konzept der Faschismusforschung
17.30–18.00 Pause		16.00–16.30	Abschluss
18.00–19.30 Podiumsgespräch: Wem gehört die Stadt? Rassismus, Erinnerung und Solidarität in postmigrantischen Räumen		Veranstaltungsort	
mit der Initiative 19. Februar Hanau		Goethe-Universität Frankfurt Campus Westend · Casino-Gebäude Renate von Metzler-Saal Theodor-W.-Adorno-Platz 6 60323 Frankfurt am Main	